

Berufsfeld **Gestalten**



Flurina

Berufsfeld Gestalten

«Die Fachmittelschule mit Berufsfeld Gestalten bietet mir eine ideale Grundlage für gestalterische Berufe. Mit der Fachmaturität stehen mir viele Möglichkeiten offen, wie zum Beispiel das Studium an einer Hochschule der Künste oder weitere Ausbildungen im kreativen Bereich.»

Du entscheidest dich vor Beginn der Ausbildung für das Berufsfeld. Während der Ausbildung wählst du, ob du ausschliesslich den Fachmittelschulenausweis oder zusätzlich die Fachmaturität im jeweiligen Berufsfeld anstrebst. Die Ausbildung für den Fachmittelschulenausweis dauert drei Jahre. Der Lehrgang bis zum Fachmaturitätsausweis Gestalten dauert vier Jahre.

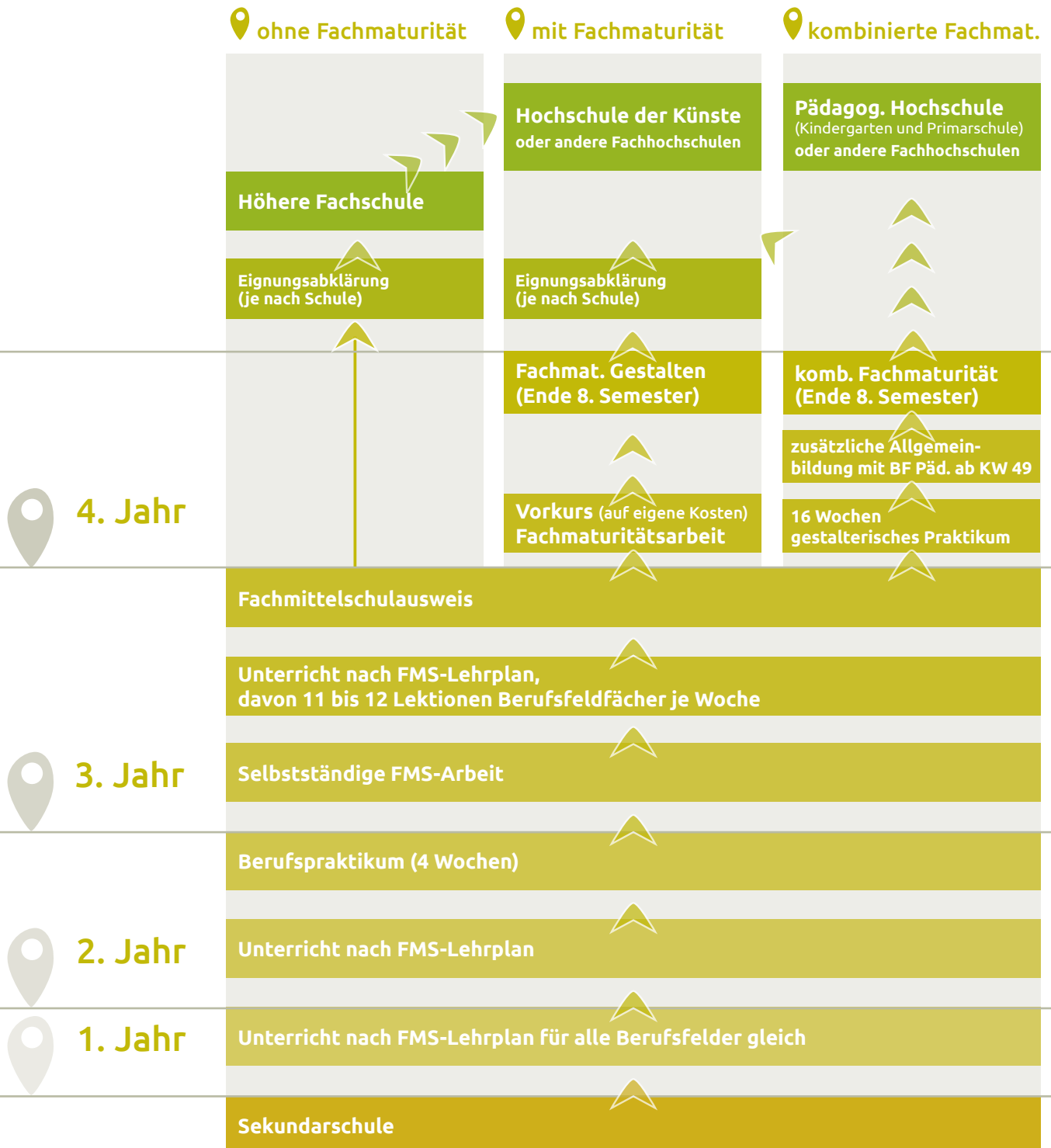
Im dritten Semester werden zusätzlich zu den Grundlagenfächern zweidimensionales Gestalten und im vierten Semester Unterricht in digitalem Gestalten erteilt. Im dritten Jahr werden die Grundlagenfächer (Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Psychologie, Sport, Rhythmik und Welt/Leben/Religion bzw. Philosophie/Ethik) durch die Berufsfeldfächer zwei-, dreidimensionales und digitales Gestalten und Kunstgeschichte ergänzt. Die Berufsfeldfächer umfassen 11 bis 12 Lektionen.

Nach drei Jahren schliesst du die allgemeinbildenden Fächer und die Berufsfeldfächer mit einer Prüfung ab (Fachmittelschulenausweis). Nach Erhalt des Fachmittelschulenausweises kannst du (auf eigene Kosten und nach bestandenem Eignungsverfahren) einen gestalterischen Vorkurs bzw. ein Propädeutikum absolvieren und die Fachmaturitätsarbeit gestalten bzw. schreiben. Du schliesst dann deine vierjährige Ausbildung mit der Fachmaturität Gestalten ab.

Es besteht die Möglichkeit nach dem Fachmittelschulenausweis eine kombinierte Fachmaturität anzustreben (Fachmaturität Gestalten und Pädagogik): Vor dem Unterrichtsbeginn des Berufsfeldes Pädagogik in der Kalenderwoche 49 wird ein Berufspraktikum im gestalterischen Bereich absolviert. Es dauert 16 Wochen und darf bei höchstens zwei verschiedenen Betrieben absolviert werden. Nach Praktikumsende wird der Unterricht (Allgemeinbildung) zusammen mit den Schülerinnen und Schülern des Berufsfeldes Pädagogik besucht. Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte, Musik, Gestalten und Sport und zudem zwei zusätzliche Lektionen Gestalten. Du hast den Schulstoff der Psychologie und Naturwissenschaften nachzuholen (Selbststudium) und darin die Abschlussprüfungen (gleiche Abschlussprüfungen wie Berufsfeld Pädagogik im dritten Ausbildungsjahr) abzulegen. Die gestalterische Fachmaturitätsarbeit mit pädagogischem Bezug wird in der Mitte des zweiten Semesters abgegeben und präsentiert. Vor den Sommerferien werden die Abschlussprüfungen absolviert. Bei erfolgreichem Abschluss erhältst du die Fachmaturität Gestalten und Pädagogik.



Ausbildungswege



Wie weiter nach der Ausbildung?

Gestalterischer Bereich



Die Fachmaturität ermöglicht dir den Zugang zu den Hochschulen der Künste. Im «Profil Gestalten an Hochschulen» der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren sind die Bedingungen für die Zulassung festgehalten. Für den Eintritt in die höheren Fachschulen und die Fachhochschulen für Kunst wird normalerweise der Vorkurs vorausgesetzt. Je nach Bildungsinstitution kann die Zulassung zur Aufnahmeprüfung (Eignungsabklärung) aber auch ohne den Vorkurs erfolgen. Die Zulassungsbedingungen werden von den einzelnen höheren Fachschulen und Fachhochschulen festgesetzt und müssen individuell abgeklärt werden.

- Schule für Gestaltung St.Gallen
➤ www.gbssg.ch
- Hochschule der Künste Zürich
➤ www.zhdk.ch
- Hochschule für Design & Kunst Luzern
➤ www.hslu.ch/de-ch/design-kunst
- Hochschule für Gestaltung und Kunst beider Basel: ➤ www.fhnw.ch/hgk
- Hochschule der Künste Bern
➤ www.hkb.bfh.ch

Berufslehre

Da die Zahl der Ausbildungsplätze an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen für Gestaltung begrenzt ist, kann eine gestalterische Berufslehre angestrebt werden. Du organisierst den Ausbildungsplatz selbstständig.

- Schweizerische Berufsberatung
➤ www.berufsberatung.ch

Ausbildung zur Lehrperson

Der Zugang zur Pädagogischen Hochschule erfolgt über die kombinierte Fachmaturität Gestalten und Pädagogik. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in die Pädagogische Hochschule St.Gallen (Kindergarten- und Primarschulstufe).

- Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen ➤ www.phsg.ch

Höhere Fachschulen oder Fachhochschulen

Mit dem Fachmittelschulabschluss kannst du höhere Fachschulen besuchen. Mit der Einführung der Fachmaturität werden die bestehenden Übergangsbestimmungen abgelöst. Die Zulassungsbestimmungen werden von den verschiedenen Fachhochschulen erlassen und müssen im Einzelnen abgeklärt werden.

- FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften ➤ www.fhsg.ch
- Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons St.Gallen
➤ www.bzgs.ch

Studium an einer Universität oder Hochschule

Nach dem Abschluss mit dem Fachmittelschulabschluss oder der Fachmaturität kann (je nach Einstufung) verkürzt die Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) absolviert und mit dem eidgenössischen gymnasialen Maturitätszeugnis abgeschlossen werden. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu einer Ausbildung an einer Universität oder Hochschule.

- Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen ➤ www.isme.ch